

Einzelhändler trotzen Kaufkraft-Abfluss

Unter 31 Teilnehmern beim Wirtschaftspreis im Landkreis Starnberg 2011 ist die Starnberger Bücherjolle als Sieger hervorgegangen. Einen Sonderpreis erhielt die Pöckinger Metzgerei Lutz.

VON LORENZ GOSLICH

Landkreis – Die Buchhandlung Bücherjolle ist Sieger beim diesjährigen Wirtschaftspreis des Landkreises Starnberg. Einen der Gründe formulierte Christoph Winkelkötter, Chef der Wirtschaftsfördergesellschaft gfw, bei der Siegerehrung in der Starnberger Kreissparkasse so: „Sie schaffen es, immer wieder mit tollen Aktionen die Kinder zu begeistern“, sagte er zum Inhaber-Ehepaar der Bücherjolle, Ulrike und Ole Schultheis.

Ideenreichtum im harten Geschäftsleben galt als wichtiges Kriterium im diesjährigen Wettbewerb. Er stand unter dem Motto „Innovativer Einzelhandel – individueller Service“. Viel Wert wurde auf Alleinstellungsmerkmale und kundenfreundliche Aktivitäten gelegt. Diese Aspekte wurden auch bei einem Sonderpreis hervorgehoben, der an die Pöckinger Metzgerei Lutz ging. „Ein perfektes Zusammenspiel zwischen Metzgerhandwerk, Einzelhandel und Kundenservice“ glaubte die Jury dort zu erkennen, mit besonderem Augenmerk auf regionale Produkte.

Der Wirtschaftspreis wurde



Triumphmarsch

Durch die dichten Reihen der vielen Gäste schritt das Inhaber-Ehepaar der Bücherjolle, Ulrike und Ole Schultheis, zur Siegerehrung des Wirtschaftspreis, von Applaus begleitet. Die Jury lobte neben der fachkundigen Beratung und vielen Sonderinitiativen besonders die Förderung der „kleinen Leser“, mitsamt einem regelmäßigen Schulklassen-Programm und Vorlesestunden. Schon mehrmals war das

Starnberger Unternehmen mit seiner „Juniorjolle“ als beste Kinder- und Jugendbuchhandlung Bayerns ausgezeichnet worden, sogar zur besten Kinderbuchhandlung im deutschsprachigen Raum wurde die Firma gekürt. Auf die Konkurrenz durch Computer und iPhone angesprochen, sagte Ulrike Schultheis am Rande: „Wir haben genügend Kinder, die lesen.“ Nicht selten kämen mit ihnen sogar die Eltern erstmals in die Buchhandlung.

NZ/FOTOS: SVJ

Die Finalisten

- Bücherjolle Schultheis GmbH;
- Dechant Fischladen & Restaurant;
- J. Kiffer GmbH;
- Klöpfer Herrenmode;
- Spielhaus (alle Starnberg);
- Metzgerei Lutz, Pöcking;
- See Apotheke, Herrsching;
- Fahrrad Nandlinger, Herrsching;
- Hobbyland, Gilching;
- Intersport Thalmair, Tutzing;



Teamarbeit: Einen Sonderpreis gab es für die Pöckinger Metzgerei Lutz. Inhaber Oliver Lutz führte einen Großteil des Erfolgs auf seine Frau Cornelia zurück, die die von ihm produzierten Waren im Laden präsentiert – nicht nur Fleisch- und Wurstwaren, sondern auch Gewürze, Fonds und Suppen. Ein Partyservice gehört ebenfalls zum Angebot.

bereits zum fünften Mal verliehen. Von 31 nominierten Einzelhandelsbetrieben waren zehn Firmen ins Finale gekommen. „Wir hatten noch nie so einen Andrang wie in diesem Jahr“, sagte Winkelkötter. Die Jury bestand aus Martin Eickelschulte, Helmut Ledutke (beide für die Industrie- und Handelskammer), Rupert Monn (Sprecher der Bürgermeister), Brigitte Thomas (Ex-Leiterin der Starnberger Agentur für Arbeit), Lars Werkmeister (Stadtmarketing Starnberg) sowie für die gfw Christine Lipovec und Winkelkötter.

Als Schlüssel zum Erfolg betrachtete die Jury „die Kombination aus der Präsentation im Ladengeschäft und den Menschen im Hintergrund“. Zum Tragen gekommen sei dieses Know-how und Wissen auch bei der in dieser Woche zu Ende gegangenen Service WM des Starnberger Merkur, sagte Landrat Karl Roth. Peter Waßmann (Kreissparkasse), rief den Unternehmen zu: „Sie sind ein unverzichtbarer Teil der regionalen Wirtschaft.“ Roth bezeichnete die Einzelhändler als „imagebildend für jede Kommune“. Für besonders bemerkenswert hält er es, dass diese Firmen „den hohen Kaufkraft-Abflüssen nach München und Weilheim trotzen“. Der Einzelhandel im Landkreis sei an Vielfalt kaum zu überbieten, schwärmte Eickelschulte und bestätigte den Wettbewerbs-Teilnehmern: „Sie alle leisten einen Beitrag dazu, dass es Spaß macht, in diesem Landkreis zu leben.“